

Tätigkeitsbericht Juni 2023 bis Juni 2024

Vereinsorganisation

- Im vergangenen Jahr gab es diverse Rochaden innerhalb des Vorstands sowie eine neue Aktuarin und eine Nachwuchsverantwortliche. Der bisherige Präsident hat nach 10 Jahren Amtszeit seine Amt abgegeben. Neu sind somit 3 von 7 Mitglieder des Vorstands weiblich. Das erfreut uns natürlich und ist über dem Mitglieder-Verhältnis. Auch die Jobbörse, wo diverse Funktionen ausgeschrieben sind, hat sich deutlich reduziert und wir haben neue Personen für Ämtli gewinnen können. Jedoch sind nicht alle Vorstandsämter besetzt. Die Aufgaben des Materialwartes werden neu an der Geschäftsstelle angehängt. Dies hat die Generalversammlung so beschlossen. Es werden dafür 5 Stellenprozente geschaffen und die Funktionen des Materialwartes mehr professionalisiert, dazu gehört unter anderem der Service der Fahrhabe und der Motorboote, Bestellungen und Lieferungen, und der Unterhalt des grossen Clubmaterials. Die Aufgaben des Materialwartes werden immer mehr organisatorischer Natur. Unser Ziel ist es, jemand Jungen aus dem eigenen Nachwuchs nachzuziehen, welcher sich bereits auf die ausgeschriebene Stelle beworben hat. Erfreulich ist auch, dass der abtretende Präsident eine neue Funktion als Chef Sponsoring übernimmt und dort neue Impulse setzen will.
- Weiter wollen wir intensiv nach Personen suchen, welche sich engagieren möchten. Dies wird neu an den Vorstandssitzungen traktiert und jedes Vorstandsmitglied muss einige Vorschläge liefern, damit wir diese aktiv angehen können.
- Wir haben gesehen, dass die Vision 2024 im sportlichen Bereich Früchte trägt. So haben wir an Junioren-WM und -EM und an einem Weltcup Medaillen gesammelt. Der eingeschlagene Weg gibt uns eine Entscheidungsgrundlage für viele Geschäfte im Vorstand und wir sind stolz auf die geleistete Arbeit. Voraussichtlich im Herbst werden wir einen Round Table öffnen und die neue Vereinsstrategie entwickeln. Es ist für uns ein wichtiges Dokument, welches den Handlungsspielraum und die Vision des Clubs niederschreibt und so für unser Handeln eine Richtung vorgibt.
- Der Club ist als Sportanbieter sehr präsent, so beispielsweise bei Sportschulen, bei der Kantonsschule, beim kantonalen Wassersportverband sowie beim nationalen Kanuverband. Dieses gute Image wollen wir pflegen und mit unseren Partnern die produktive Zusammenarbeit fördern. Auch wurde einer unserer Athleten als Nachwuchssportler des Jahres ausgezeichnet. Für uns als Randsportart sind solche Auszeichnungen sehr hilfreich, uns in der grossen Sportwelt zu positionieren und als starker Verein zu präsentieren.

Ehrenamt

- Die Ehrenamtskartei wurde überarbeitet und in einem Konzept niedergeschrieben. Sie umfasst neu viel mehr Funktionen, welche vorher noch nicht verschriftlicht wurden. So möchten wir sicherstellen, dass alle Personen, welche ehrenamtlich tätig sind, entsprechend zu erfassen und auch im entsprechenden Rahmen zu verdanken oder zu ehren. Integriert in die Kartei ist ein Creditsystem, welches aus den Ehrenamtskonzept stammt. Erreicht ein Mitglied 500 Punkte, wird es an der Generalversammlung als Ehrenmitglied vorgeschlagen.

- Zum zweiten Mal fand das Clubfäscht statt, wo wir unsere internationalen Athlet:innen geehrt, und die Mitglieder, welche einen grossen Einsatz in Organisationskomitees, im Vorstand oder in sonstigen Funktionen gezeigt haben, verdankt haben. Das Fäscht funktioniert als Saisonabschluss, als Ehrung der Athlet:innen, als Helferessen, und geselliger Abend. Alle Clubmitglieder sind eingeladen.
- Im Wassersportzentrum hängt neu eine Ehrentafel, wo wir alle Ehrenmitglieder mit einer Plakette präsentieren. Dort sind auch der Ehrenkodex von Sport-verein-t sowie die Prinzipien von Swiss Olympic aufgehängt. Gleich beim Eingang soll diese Wand als Eyecatcher dienen und auf die grossartige Arbeit dieser herausragender Mitglieder aufmerksam machen.

Konflikt-/Gewalt- und Suchtprävention

- Auf Raten der IG Sport haben wir neu eine Frau im Krisenstab. Wir erhoffen uns dadurch, dass eine Barriere abgebaut wird, falls Missstände auftreten und eine weibliche Bezugsperson gesucht werden sollte.
- Zum Glück gab es im vergangenen Jahr keine Anwendungen des Eskalationsschemas oder Krisenmanagement.
- An einem Elternabend des Wettkampfteams wurde zum Thema Suchtprävention gesprochen, dies im Rahmen einer Diskussion zu Nahrungsergänzungsmittel und Präparaten. Die angeregte Diskussion zwischen Kids, Eltern und Trainer:innen zeigt, dass wird das Thema Suchtprävention gezielt und früh einführen wollen, da das ist ein grosses Thema im Sport ist, wir dieses aber nicht beiseitelassen, sondern aktiv angehen.

Integration

- Im Herbst stiess ein junger Kanufahrer aus der Ukraine zu uns. Sofort wurde er unentgeltlich in eine Trainingsgruppe integriert und konnte bereits an Wettkämpfen in der Schweiz für den KCRJ starten. Er besucht 3 bis 4 Trainings pro Woche und lernt daneben Deutsch. Die Trainer:innen und Athlet:innen des Teams sprechen Hochdeutsch mit ihm, damit er sich im Training so wohl wie möglich fühlt.
- Neu haben wir eine Para-Athletin bei uns, welche wir in einer Fitnesssportgruppe integrieren möchten. Wie konnten für Sie ein Boot bereitstellen, wo sie Ihren speziellen Sitz einbauen kann. Im Wassersportzentrum kann sie sich auch dank des neuen Treppenlifts und der Mithilfe der anderen Mitgliedern frei bewegen.
- Mit unserem Kurse können wir eine breite Bevölkerungsschicht ansprechen. Wir haben Kids in Kursen, die mit 10 Jahren den Paddelsport erlernen, so aber auch Pensionäre, welche die neue Freizeit mit dem schönen Sport in der Natur geniessen möchten. Lediglich die Gruppe der 15 bis 30 Jährigen fällt uns schwer entsprechend abzuholen.
- Mehr und mehr Eltern von Kids in unserem Trainingsgruppen möchten auch dem Club beitreten. Dies, weil sie an unseren Events teilnehmen oder manchmal als Fahrer:in am Wettkämpfen aushelfen. Auch das Elterngrillen jedes Jahr hat dazu beigetragen, ganze Familien im Club zu haben.

Solidarität/Nachhaltigkeit

- Bereits zum dritten Mal konnten wir altes Material in die Ukraine liefern. Durch einen Kontakt in der Schweiz und ein Transportunternehmen hier können wir Boote, Paddel,

Schwimmwesten und Trainings Equipment, welches wir nicht mehr brauchen, an einen Klub in der Ukraine liefern, wo neues Material dringend nötig ist.

- Unsere Athlet:innen, welche für den nationalen Kanuverband an internationalen Wettkämpfen starte, tragen einen hohen Teil der Kosten für Trainingslager und Wettkämpfe selbst. Das Sponsoring-Potenzial im Kanu Sport ist sehr gering. Ein neues Konzept schafft Abhilfe, indem wir Ende Jahr alle Athlet:innen in einem Nationalkader entsprechend ihrer Leistungen finanziell etwas unterstützen.

Im Namen des KCRJ möchte ich mich herzlich für die grosse Unterstützung und die Wertschätzung unserer Arbeit bedanken.

Juni 2024

Lukas Widmer

Sport-verein-t Verantwortlicher KCRJ